

# Pflasterfugenmörtel

<b>Produkt</b>	Werk trockenmörtel nach DIN 18557. Pflasterfugenmörtel auf Trass-Zement-Basis.																
<b>Anwendung</b>	<p>Grauer Pflasterfugenmörtel zum Verfugen von Pflastersteinen und Platten aus Natur- und Betonwerkstein im Innen- und Außenbereich. Geeignet für Wege, Flächen und Terrassen außerhalb des öffentlichen Raums, also auf privaten Grundstücken, Gärten etc. zur Nutzung durch Fußgänger, PKW und gelegentliche LKW-Befahrung (bis 20 t zulässiges Gesamtgewicht, ≤ 5 t Radlast).</p> <p>Geprüft nach den Vorgaben der ZTV Wegebau (zusätzliche technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs), für die Nutzungsklassen N1 bis N3.</p>																
<b>Bestandteile</b>	Gesteinskörnung, Zement, Trass sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung.																
<b>Eigenschaften</b>	Mineralischer, nach Wasserzugabe plastischer bzw. schlämbbarer Fugenmörtel mit guter Untergrundhaftung, vorzugsweise zum Einschlämmen von Pflastersteinen. Nicht drainfähig. Nach Erhärtung witterungs-, frost- und tausalz- sowie kehrmaschinenbeständig. Verminderte Ausblühneigung.																
<b>Technische Daten</b>	<table><tr><td>Körnung:</td><td>0 – 2 mm</td></tr><tr><td>Nutzungs-kategorie:</td><td>N1 bis N3 nach ZTV Wegebau</td></tr><tr><td>Druckfestigkeit:</td><td>&gt; 30 N/mm<sup>2</sup></td></tr><tr><td>Wasserbedarf:</td><td>ca. 3 l/Sack (plastische Konsistenz)</td></tr><tr><td>Materialverbrauch pro m<sup>2</sup>:</td><td>ca. 2,0 – 4,0 kg (abhängig von Fugenanteil und Verlegeart)</td></tr><tr><td>Ergiebigkeit:</td><td>14 l/Sack bzw. 560 l/t (plastische Konsistenz)</td></tr><tr><td>Fugenbreite:</td><td>5 – 50 mm</td></tr><tr><td>Fugentiefe:</td><td>mindestens 20 mm für nicht befahrene Flächen mindestens 40 mm für befahrene Flächen</td></tr></table>	Körnung:	0 – 2 mm	Nutzungs-kategorie:	N1 bis N3 nach ZTV Wegebau	Druckfestigkeit:	> 30 N/mm <sup>2</sup>	Wasserbedarf:	ca. 3 l/Sack (plastische Konsistenz)	Materialverbrauch pro m <sup>2</sup> :	ca. 2,0 – 4,0 kg (abhängig von Fugenanteil und Verlegeart)	Ergiebigkeit:	14 l/Sack bzw. 560 l/t (plastische Konsistenz)	Fugenbreite:	5 – 50 mm	Fugentiefe:	mindestens 20 mm für nicht befahrene Flächen mindestens 40 mm für befahrene Flächen
Körnung:	0 – 2 mm																
Nutzungs-kategorie:	N1 bis N3 nach ZTV Wegebau																
Druckfestigkeit:	> 30 N/mm <sup>2</sup>																
Wasserbedarf:	ca. 3 l/Sack (plastische Konsistenz)																
Materialverbrauch pro m <sup>2</sup> :	ca. 2,0 – 4,0 kg (abhängig von Fugenanteil und Verlegeart)																
Ergiebigkeit:	14 l/Sack bzw. 560 l/t (plastische Konsistenz)																
Fugenbreite:	5 – 50 mm																
Fugentiefe:	mindestens 20 mm für nicht befahrene Flächen mindestens 40 mm für befahrene Flächen																
<b>Lieferform</b>	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)																
<b>Lagerung</b>	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.																
<b>Qualitäts-sicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.																
<b>Einstufung lt. GHS-Verordnung</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter <a href="http://www.baumit-selbermachen.de">www.baumit-selbermachen.de</a> )																
<b>Untergrund</b>	Die Pflasterfläche und der entsprechende Unterbau müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastungen keine Gefügelockerung des Belages erfolgt. Erforderliche Fugentiefe durch Ausblasen und/oder Auskratzen herstellen. Die Steinflanken müssen frei von Verunreinigungen sein. Pflasterfläche so weit vornässen, dass das Belagsmaterial gesättigt ist und keine weitere Feuchtigkeit aufnehmen kann. Alternativ können Sie die Fläche mit Baumit Steinversiegelung oder NANO-Steinschutz vor der Verfugung vor nachhaltiger Verschmutzung schützen. Beim Einbringen des Pflasterfugenmörtels darf jedoch kein Wasser mehr in den Fugen stehen.																
<b>Verarbeitung</b>	<p>Händisch anmischen, nur mit geeignetem Werkzeug, mit Quirl oder mit Zwangsmischer in schlämbbarer Konsistenz. Keine anderen Materialien zumischen. Mit Gummischieber in die Fugen der vorge-näss-ten Pflasterfläche mit leichtem Druck einbringen. Fugen vollständig füllen. Pflasterfläche sobald wie möglich diagonal zur Pflasterfuge reinigen. Dabei das Abwasch-wasser in kurzen Intervallen erneuern.</p> <p>Pflasterfugenmörtel kann auch erdfeucht in die Pflasterfugen eingearbeitet werden, um Höhenunterschiede zwischen den Pflastersteinen auszugleichen. Die Pflasterfläche wird anschließend leicht ange-näss-t und mit Fugenmörtel nachgeschlämmt.</p> <p>In beiden Fällen ist die fertiggestellte Fläche 3 – 5 Tage vor zu rascher Austrocknung, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und Frost zu schützen.</p>																

### Hinweise

Vor allem bei offenporigen, rauen oder stark profilierten Oberflächen empfehlen wir dringend eine Probeverfugung mit anschließender Reinigung der Flächen, um die rückstandlose Abwaschbarkeit zu überprüfen.

Die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik muss bei der Bauausführung beachtet werden. Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. Nicht übermischen. Angesteiftes Material nicht neu aufmischen.

Der frische Pflasterfugenmörtel ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegt.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN 18318 (VOB, Teil C), DIN 18501, DIN 18502, DIN 18503 und technisches Merkblatt beachten!**

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,  
Baumit-Hotline: Tel.: 01805 648228 (0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Minute.  
Tarife aus dem Ausland können abweichen), Telefax: 08324 921-1029,  
E-Mail: [info@baumit-selbermachen.de](mailto:info@baumit-selbermachen.de), Internet: [www.baumit-selbermachen.de](http://www.baumit-selbermachen.de)